

2010-05-02

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 09.12.2009

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Sanftenberg, Angela Unentschuldigt

Fraktion der SPD

Müller, Angela

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Schmidt, Holger Prof. Dr.

Theaterleitung

Landgraf, Joachim

Verwaltung

Ziegler, Günter

Ziegler, Iris

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr OB Koschig eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt form- und fristgerechte Ladung fest.

- 2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 . 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2009 Protokoll wurde bereits ausgereicht

Die Niederschrift vom 25. 08. 2009 wurde ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

4. Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1. Quartalsanalyse zum Wirtschaftsplan 2009 des Anhaltischen Theaters Dessau per 30.09.2009 Vorlage: DR/IV/090/2009/I-ATD

Herr Landgraf führt ergänzende zur Informationsvorlage aus:

- Auswirkungen des Defizites nicht absehbar
- Differenz zu 2008 – Mehrausgaben von 500 TEUR
Kompromisse aus Haustarifverträgen und nicht gezahlter Ortszuschlag für Orchestermitglieder – Nachzahlung von 2005 bis dato = ca. 50 TEUR zahlbar bis Februar 2010 - keine Ermessensspielräume (bisher der Empfehlung des Bühnenvereins gefolgt)
- Einnahmen von 2008 werden nicht erreicht
- Sachkosten – bei gedeckelten Gesamtbudget – müssen Betriebskosten für Altes Theater im Budget verkräftet werden
- Preisentwicklung im Energie- und Fernwärmebereich müssen abgefangen werden
- Jahresabschluss 2008 wird nicht erreicht
- Vor dem ATD stehen erhebliche Liquiditätsprobleme – problematisch Kreditanspruchnahme

Diskussion:

Herr Otto erfragt, ob die erhöhten Zuwendungen vom Land erst in 2010 fließen werden? Warum sind in der Ballett-Premiere so wenig Besucher? Gibt es Analysen? Gibt es andere Befindlichkeiten?

Herr GI Bücken erwidert, dass die Erhöhungen vom LSA (Summe 300 TEUR) in 2010 gezahlt werden, gebraucht würden sie bereits ab 2009. Es handelt sich um Mittel aus den Reduzierungen in Halle. Die Mittel sind nicht gegenfinanziert.

Die Statistiken der Besucherzahlen der vergangenen Jahres liegt ähnlich den Besucherzahlen in diesem Jahr. Die Besucherzahlen liegen nicht unter dem Schnitt. Bei der Premiere eines unbekanntes Musicals sind 600 verkaufte Karten schon ein positives Ergebnis. Ausverkauft waren dagegen „Lohengrin“, Aufführungen des Balletts und des Schauspiels waren gut besucht. Die Stücke werden häufiger gespielt, damit werden auch mehr Besucher erwartet.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.2. Sonstige Anfragen und Mitteilungen - Informationen zur Spielplanung des Anhaltischen Theaters für die Spielzeit 2010/2011

Herr GI Bücker informiert über die Inhalte der Spielplanung in 2010/2011

- Der grobe Entwurf der Spielplanung liegt vor
- Musiktheater:
 - 5 große Neuproduktionen
 - Wiederaufnahmen
 - Kurt-Weill-Fest
 - Elbmusikfest am Himmelfahrtswochenende
 - große Produktionen außerhalb des ATD – z.B. im Stadtpark
 - Kooperation mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz – 2011 – im Luisium
 - Theater der Region – aktive Mitarbeit in Wittenberg – Projekt zur Lutherdekade (Schauspielspektakel) – „Weltzeit Wittenberg“
 - Internationales Chorfestival für Kirchenmusik mit Wittenberger Kultur e.V.
- Im Alten Theater
 - 4 Neuproduktionen
 - 1 Kinderoper
- Ballett
 - 2 Neuproduktionen im großen Haus
 - (1 mal mit Orchester, 1 mal vom Band)
- Hoffen auf zahlreiche Gastspiele – Verhandlungen laufen
- Erzielen von zusätzlichen Einnahmen
 - neue Partner Dänemark und Frankfurt/ Oder
 - Fortsetzung in Schweinfurt und Coesfeld
- Gastspielaustausch mit Puppentheater mit Magdeburg
- 8 Sinfoniekonzerte (zusätzlich Kammerkonzerte, Jugendkonzerte, Sonderkonzerte)

Diskussion:

Herr Dr. Plettner möchte wissen, ob es eine Produktion Musical und Ballett und das Konzert auf dem Gendarmenmarkt geben wird? Wie sieht die Zusammenarbeit mit Ludwigshafen aus?

Herr Landgraf beantwortet die Fragen:

Es wird zwei Konzerte auf dem Gendarmenmarkt der Anhaltischen Philharmonie unter Leitung von Anthony Hermus am 15. und 17. Juli 2010 geben.

Zur Zusammenarbeit mit Ludwigshafen informiert Herr OB Koschig, dass er auf Anregung Theaterausschusses mit der Ludwigshafener OB Kontakt aufgenommen hat. Im Schreiben regt er eine mögliche Zusammenarbeit bzw. ein Gastspiel des ATD im Theater im Pfalzbau an. Frau Dr. Lohse signalisierte Zustimmung und leitete das Schreiben an den Intendanten weiter.

Auf Einladung von GI Bücken sollte der Intendant am 8 und 9. Oktober in Dessau-Roßlau zu ersten Gesprächen weilen. Am 8. Oktober 2009 wurde der Termin abgesagt.

Einige Zeit später stand in der MZ, dass es eine Koproduktion zwischen dem Opernhaus Halle und dem Ludwigshafener Theater geben wird. Sie werden Richard Wagners „Ring der Nibelungen“ produzieren. Der Hallesche GMD ist gleichzeitig musikalischer Leiter der Rheinland-Pfälzischen Philharmonie in Ludwigshafen.

Im Gespräch am 6. November 2010 zwischen den beiden OB, zeigte sich OB Dr. Lohse sehr überrascht.

5. Beschlussfassungen

5.1. Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 für das Anhaltische Theater Dessau Vorlage: DR/BV/413/2009/I-ATD

Herr Landgraf informiert zu den Besonderheiten:

- Zugang im Anlagevermögen durch die Übertragung des Vermögens des Alten Theaters
Widerspiegelung in zweckgebundenen Rücklagen
- Jährliche Entnahme aus Kapitalrücklage = 131.400 EUR
Besonderheit in 2010 – erhöhte Entnahme aus Kapitalrücklage
- Erhöhte Landeszuwendung wird jetzt planwirksam
Stornierung der Erhöhung der Erlöse
Ausgaben werden angepasst
Auslösung von Haushaltssperren im Bereich Sachkosten
haustarifliche Regelungen enden zum 31. Dezember 2010 (außer Oktober)
jede Erhöhung im TÖvD bedeutet weitere Reduzierung der Arbeitszeit

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

8. Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 03.05.10

Oberbürgermeister Klemens Koschig
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer